

### **Emnid Umfrage in Deutschland: Eine Mehrheit unterstützt zusammengefügte Fleischprodukte, falls diese eindeutig etikettiert sind**

Anlässlich reger Debatten über die Verwendung von Lebensmitteltechnologien, insbesondere solchen die Fleisch- und Fischstücke verbinden, hat PA Europe TNS Emnid damit beauftragt, die Meinung der deutschen Verbraucher durch eine landesweite repräsentative Umfrage zu ermitteln. Die Befragung von 1003 Teilnehmern erfolgte telefonisch zwischen dem 6. und 7 Mai. 2010.

Unabhängig von Alter und Geschlecht zeigt sich eine bemerkenswerte Übereinstimmung zwischen den Befragten bezüglich ihres Weitblicks auf die Verwendung von Lebensmitteltechnologien und den damit verbundenen Folgen für die Verbraucher. So wünscht zum Beispiel eine überragende Mehrheit (91%) der Befragten eine eindeutige Etikettenkennzeichnung eines Steaks, das aus mehreren Fleischstücken besteht. Dies deckt sich mit den 91% der Befragten, die antworteten, dass wir uns immer (56%) oder unter bestimmten Bedingungen (35%) darum bemühen sollten, Fleischstücke zu verwenden, anstatt sie wegzuworfen. Dieser Prozentsatz deckt sich nahezu vollständig mit allen Befragten, die angaben Fleisch zu essen (92%).

Eine große Mehrheit von fast 80% sind sich bewusst, dass insbesondere verpackte Lebensmittel, aber auch Produkte wie zum Beispiel Marmelade, immer (18%), oft (29%) oder manchmal (30%) durch eine Substanz zusammengefügt sind die „klebende“ Wirkung hat.

Diese Ergebnisse decken sich mit anderen eindeutigen Mehrheiten:

- 1) Wie oben angegeben glauben 91% der Befragten, dass wir uns immer (56%) oder unter bestimmten Bedingungen (35%) darum bemühen sollten, Fleischstücke zu verwenden, anstatt sie wegzuworfen;
- 2) 70% aller Befragten geben an, dass der Verbraucher die Möglichkeit haben sollte, zusammengefügte Fleischprodukte zu kaufen, falls diese angemessen gekennzeichnet sind;
- 3) 65 % aller Befragten geben an, dass sie gerne die Wahl hätten zwischen einem billigeren aus mehreren Fleischstücken zusammengefügt Schinken, der eindeutig als solcher gekennzeichnet ist, und einem teureren Schinken aus einem gewachsenen Stück.

Andererseits findet es eine Minderheit von 32% nicht akzeptabel, wenn Fleischstücke technisch in einem Stück zusammengefügt werden. Alle anderen Befragten finden einen solchen technischen Prozess weniger akzeptabel (23%), vollkommen akzeptabel (13%) oder unter bestimmten Umständen akzeptabel (31%).

Die Minderheit, die einen solchen technischen Prozess als nicht akzeptabel ansieht (32%), geht einher mit der Mehrheit, die sich dagegen wünscht, die Wahl zwischen einem billigeren aus mehreren Fleischstücken zusammengefügt Schinken, der eindeutig als solcher gekennzeichnet ist, und einem teureren Schinken aus einem gewachsenen Stück zu haben (65%).

Dies deckt sich ebenfalls mit der Antwort auf die Frage, ob die Verbraucher die Möglichkeit haben sollten, solche zusammengeführten Fleischprodukte zu kaufen. In diesem Fall befindet eine sogar noch höhere Anzahl der Befragten (eine Mehrheit von fast drei Vierteln), dass Verbraucher die Möglichkeit haben sollten, solche zusammengeführten Fleischprodukte zu kaufen, falls diese angemessen gekennzeichnet sind (70%).

Freie Auswahl wird nur durch angemessene Information ermöglicht. Tatsächlich ziehen 91% der Befragten die Etikettierung von zusammengeführten Fleisch vor. Ein Unternehmen schlug vor, aus mehreren Fleischstücken bestehende Fleischprodukte als ‚zusammengefügte Fleischstücke‘ zu kennzeichnen – dies wurde bereits von der Europäischen Kommission übernommen. Im Hinblick auf diesen Vorschlag antworteten die Befragten in Deutschland folgendermaßen:

- 1) 70% der Befragten finden die Kennzeichnung ‚zusammengefügte Fleischstücke‘ „eindeutig“ (49%) oder „hinreichend eindeutig“ (21%);
- 2) 84% aller Befragten glauben, dass der Vorschlag eines Unternehmens, diese Etikettierung auf allen zusammengeführten Fleischprodukten zu verwenden „sehr hilfreich“ (37%) oder „hilfreich“ (47%) ist.

Unter den Befragten, die Fleisch essen, befinden sich diese, die immer (42%), meistens (19%) oder manchmal (29%) verantwortlich für den Einkauf von Fleisch sind. Diese Meinungsumfrage zeigt, dass die Mehrheit der befragten Verbraucher, die Fleisch essen (71%), die Möglichkeit aus Fleischstücken zusammengefügte Fleischprodukte zu kaufen, wertschätzen würde, wenn sie die Auswahl mittels angemessener Kennzeichnung habe.

**Hinweis an die Herausgeber:**

PA Europe ist eine in Brüssel ansässige Public Affairs Unternehmensberatung, deren Vorsitzender Prof. Mark Eyskens, ehemaliger Premierminister von Belgien, ist. PA Europe berät Regierungen, multinationale Unternehmen, internationale Organisationen und Nicht-Regierungs-Organisationen (NGOs). Zu ihren Kunden zählen unter anderem die Europäische Kommission (DG RELEX) und Ajinomoto. Ihre Fachkompetenzen liegen vor allem in den Bereichen Lebensmittelsicherheit, Verbraucherschutz und humanitäre Unterstützung. Weitere Informationen sind erhältlich unter [www.pa-europe.com](http://www.pa-europe.com).

Für Fragen und zusätzliche Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Nina Büttgen, Tel. +32 2 735 83 96, [NinaBuetttgen@pa-europe.com](mailto:NinaBuetttgen@pa-europe.com).

\*\*\*